

# **Satzung der Stadt Alsfeld gemäß § 34 Abs. 4 BauGB für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil des Stadtteiles Lingelbach**

in der Fassung vom 17.11.2005

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Alsfeld hat in ihrer Sitzung am 10. November 2005 aufgrund § 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) vom 01. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142) in Verbindung mit dem § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (zuletzt geändert durch EAG Bau vom 24.06.2004, BGBl. I S. 1359) folgende Satzung über die Abgrenzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil des Stadtteiles Lingelbach beschlossen:

## **§ 1**

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil im Stadtteil Lingelbach der Stadt Alsfeld werden, wie in der anliegenden Planzeichnung durch unterbrochene Linien dargestellt, die Bestandteil dieser Satzung ist, abgegrenzt.

## **§ 2**

Der neue Siedlungsrand nördlich der geplanten Bebauung muss durch Anpflanzung standortgerechter Gehölze, z. B. auch hochstämmiger Obstbäume, in das Orts- und Landschaftsbild eingebunden werden.

## **§ 3**

Die in der anliegenden Planzeichnung dargestellten großkronigen Bäume sind zu erhalten und zu schützen. Bei Bauarbeiten sind entsprechende Schutzvorkehrungen gegen Beschädigung von Stamm, Krone und Wurzeln zu treffen.

## **§ 4**

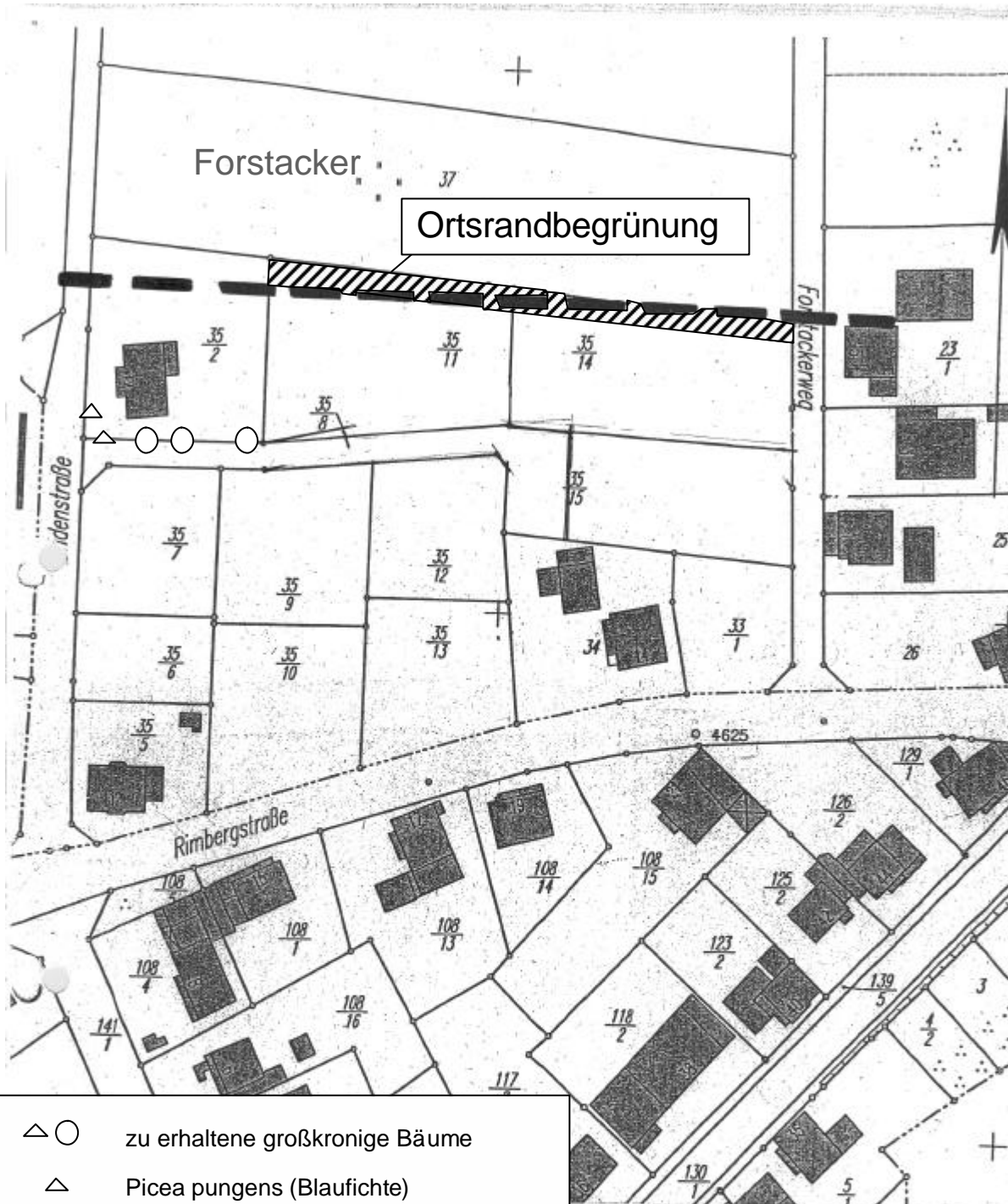
Die Satzung tritt mit dem Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.


Alsfeld, den 17. November 2005

Der Magistrat der Stadt Alsfeld

Diestelmann, Bürgermeister

Inkrafttreten am 23.11.2005



- △○ zu erhaltene großkronige Bäume
- △ Picea pungens (Blaufichte)
- Acer campestre (Feldahorn)
-  Eingrenzung durch landschaftstypische Gehölze zulässig sind:
  - hochstämmige Obstbäume
  - Quercus petrea (Eiche)
  - Acer campestre (Feldahorn)
  - Corylus avellana (Hasel)
  - Crataegus monogyna (Weißdorn)

Alsfeld – Lingelbach,  
„Forstacker“

 Einbeziehungssatzung  
nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

 Magistrat der Stadt  
**ALSFELD**